

MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 30. NOVEMBER 2015

Ergebnisprotokoll

Ort: Deutsche Schule Washington D.C.– Aula
8617 Chateau Drive, Potomac, MD 20854

Beginn: 19.50 Uhr

Ende: 22.14 Uhr

1. Begrüßung

In seiner Funktion als amtierender Vorstandsvorsitzender eröffnet Herr Molineus die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Satzungstechnisches

a. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 19.54 Uhr ist das erforderliche Quorum von 43 Mitgliedern (1/8 der gesamten Mitgliedschaft) erreicht. Die Versammlung ist beschlussfähig. Es sind derzeit 43 Mitglieder anwesend.

b. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 4(a) Finanzen und 4(c) Personal werden auf Wunsch des Vorstands von der Tagesordnung gestrichen. Die neue Tagesordnung wird mehrheitlich mit 2 Enthaltungen angenommen.

c. Bestellung der Schriftführerin

Jeannette Dubrey wird mit einer Enthaltung als Schriftführerin bestellt.

d. Annahme der Niederschrift der Mitgliederversammlungen vom 21. April 2015.

Die vorgelegte Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 21. April 2015 wird mehrheitlich mit 5 Enthaltungen angenommen.

3. Berichte

(a) Vorstandsvorsitzender

Der Vorstandsvorsitzende betont, dass er heute Abend einerseits mit großer Begeisterung, andererseits mit einer gewissen Enttäuschung in Bezug auf das von dem Vorstand Erreichten, vor den Mitgliedern steht.

Warum die positive Begeisterung des Vorsitzenden?

Herr Molineus läutert, dass sich der Vorstand, wie schon im letzten Schuljahr, auf die drei folgenden Aspekte seiner Vorstandsarbeit konzentriert hat: **(1)** Aufbau eines professionellen Fundaments, auf dem die Schule wachsen kann. **(2)** Verbesserung der Transparenz und des Vertrauens in den Vorstand. **(3)** Entwicklung einer klaren und langfristigen Strategie für die DSW.

(1) Grundlagen für einen professionellen und soliden Strukturaufbau in der Verwaltung

Der Vorstandsvorsitzende hebt hervor, wie frohgestimmt er ist, endlich Frau Palenzatis, in ihrer Funktion als Schulleiterin, zur Seite stehend zu haben. Frau Palenzatis hat von ihrem ersten Arbeitstag an die Zügel in die Hand genommen. Sie schafft es hervorragend, während sie sich mit der DSW vertraut macht, ihre ausgeprägte Führungsfähigkeit mit ihrer großartigen Gabe zuzuhören aufeinander abzustimmen.

Herr Pfann bringt als Verwaltungsleiter nicht nur dringend benötigte Eigenschaften für die Verwaltung mit sich, sondern zeichnet sich vor allem durch seinen Erfahrungen als Wirtschaftsprüfer und seine Kompetenzen im *Controlling*, Rechnungswesen und IT-Richtlinien aus.

In Frau Hopkins konnte der Vorstand einen äußerst kompetenten *Development Director* gewinnen. Der Vorstandsvorsitzende erinnert daran, dass die Sprachenschule (GLC), in den letzten Jahren, unter der Leitung von Frau Hopkins, ungemein gewachsen ist und dass der Vorstand davon überzeugt ist, dass Frau Hopkins die gleiche exzellente Führung als *Development Director* des *Development Departments* der DSW aufweisen wird.

Der Vorstand ist sicher, dass alle drei Führungskräfte unter der Leitung von Frau Palenzatis ein schlagkräftiges Team bilden und sich gegenseitig gut ergänzen werden. Mit diesem neuen, soliden und finanziell nachhaltigen Strukturaufbau erhofft sich der Vorstand, in mehreren Bereichen der Verwaltung allgemeine Verbesserungen und Professionalisierung schaffen zu können. Die Hoffnung ist, dass dieser neue Strukturaufbau im kommenden Schuljahr den Mitgliedern der DSW einen besseren Kundenservice liefern wird.

(2)Transparenz und Vertrauen

Der Vorstand bemüht sich darum, seine Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit stets zu verbessern und ist besonders daran interessiert, die guten Beziehungen mit dem SEBR, den *FRIENDS* und der EA beizubehalten und zu fördern. Des Weiteren legen alle Vorstandsmitglieder sehr viel Wert darauf gegenüber den Mitgliedern transparent zu bleiben. Herr Molineus erklärt, dass die Mitglieder demnächst zu einem Town Hall Meeting zu dem Thema Finanzen eingeladen werden.

(3) Strategie

Zum Schluss wendet sich der Vorsitzende des Vorstands dem Thema Strategie zu. Eine Strategieentwicklung sollte ursprünglich im vergangenen Schuljahr vom Vorstand entwickelt werden. Letztendlich entschloss sich der Vorstand aber dafür, sich zunächst auf die Umstrukturierung in der Verwaltung zu konzentrieren, damit gewährleistet ist, dass jede künftige Strategieentwicklung mit einem optimal aufgestellten Team geplant und umgesetzt werden kann. Außerdem hatte sich der Vorstand dafür entschieden auf die neue Schulleiterin zu warten, damit sie von Anfang an in Strategieentwicklungsdiskussionen eingebunden sein kann. Der Vorstandsvorsitzende betont, dass es für diesen Vorstand leicht gewesen wäre, einen eigenen Strategieplan zu entwerfen, der Vorstand sich aber dazu entschlossen hätte, jegliche Strategieentwicklung an dieser Schule auf eine integrative Weise zu entwickeln und gemeinsam mit allen Gremien dieser Schule zu erarbeiten. Leider erfordert dies einfach Zeit. Der Vorstandsvorsitzende informiert, dass Frau Graw den Mitgliedern in ihrer Funktion als

Vorsitzende des Strategieausschusses, während ihrer heutigen Präsentation weitere Informationen zur Umstrukturierung und Strategieplanung des Vorstands vermitteln wird. Herr Molineus freut sich berichten zu können, dass EnSan, die energetische Sanierung der letzten Jahre, nach einigen Herausforderungen für alle, dank Herrn Düwell, Frau Hopkins und des Auswertigen Amtes voraussichtlich im Februar 2016 abgeschlossen werden kann. Das ist ein großer Erfolg und eine enorme Leistung für die DSW. Er bedankt sich bei allen Beteiligten und bei den Mitgliedern für ihre außerordentliche Geduld.

Worin liegen nun die Enttäuschungen des Vorsitzenden?

Ist der Vorstand auf dem Stand, auf dem er sein möchte? Die Antwort ist ein klares Nein.

Folgende Bereiche erfordern mehr Einsatz und Zeit als ursprünglich projiziert::

(1) CBA Verhandlungen. Die Verhandlungen konnten entgegen der Hoffnung des Vorstands nicht im Sommer 2015 abgeschlossen werden. Der Vorstandsvorsitzende möchte eindringlich betonen, dass die Verhandlungen mit der Angestelltenvertretung stets konstruktiv, fair und mit gegenseitigem Respekt geführt werden. Leider sind einige wichtige und komplexe Themen während den Verhandlungen aufgekommen, die einfach mehr Zeit in Anspruch nehmen und weiterhin verhandelt werden müssen. Herr Molineus ist davon überzeugt, dass die Verhandlungen bald einen Abschluss finden werden.

(2) Finanzen. Der Vorstandsvorsitzende berichtet, dass die Abstimmung der DSW-Konten, unter anderem auch der Klassenkassenkonten, mehr Zeit in Anspruch nimmt als erwartet. Einige unglückliche Personalentscheidungen und Vorgehensweisen vor der Amtszeit des jetzigen Vorstands haben dazu geführt, dass die DSW-Konten noch nicht hundertprozentig stimmig sind. Aus diesem Grund, ist es dem Vorstand heute Abend nicht möglich, den Mitgliedern ein Budget, sowie den geprüften Jahresabschluss von 2014/15, zu präsentieren. Herr Molineus nimmt die volle und persönliche Verantwortung für diese Verzögerung auf sich. Dieser Vorstand - und vor allem der Finanzausschuss unter der Führung von Herrn Sheldon - hat in den letzten Monaten hervorragende Arbeit geleistet und sehr viel Zeit investiert, die Rechnungslegungsgrundsätze der Verwaltung umzuorganisieren und zu erneuern. Der Vorstand hat sich dazu entschlossen, den Mitgliedern ein Budget, hinter dem der Vorstand hundertprozentig stehen kann, und den Jahresabschluss 2014/15 auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Januar 2016 vorzustellen. Anfang Januar 2016 wird der Vorstand im Rahmen eines Town Hall Meetings, das vorgeschlagene Budget, inklusive der Schulgelderhöhung und dem geprüften Jahresabschluss 2014/15, vorstellen und verdeutlichen. Herr Molineus bedankt sich bei seinen Kollegen für die stets gute Zusammenarbeit. Der Vorstandsvorsitzende bedankt sich bei den *FRIENDS* für ihre unermüdliche Arbeit und heißt die neuen SEBR-Vorsitzenden in ihrem Amt willkommen.

(b) Schulleiterin

Erste Eindrücke Schuljahr 2015/16

Die Schulleiterin bedankt sich bei der gesamten Schulgemeinschaft dafür, dass sie seit Beginn ihres Dienstantritts im August 2015 sehr freundlich an dieser Schule aufgenommen wurde. Viele erste Gespräche wurden bereits geführt. Frau Palenzatis möchte betonen, dass ihre Tür immer für ein Gespräch offen steht. Die Schulleiterin freut sich auf eine produktive und professionelle Zusammenarbeit mit allen Gremien dieser Schule. Der Schuljahresbeginn hat im Wesentlichen gut geklappt. Nicht alle Eltern sprachen sich positiv über die neue Struktur der

Elternabende aus, deshalb wird die neue Struktur geprüft und kann sicherlich noch verbessert werden.

Veranstaltungen an der DSW

Dank Frau Rosenbaum, der *Outreach*-Kordinatorin der DSW, waren die *Back-to-School Night*, das *Open House* der DSW und der *5K-Run*, mit dem anschließenden Oktoberfest, ein großer Erfolg. Wöchentlich findet donnerstags die *Coffee & Conversation*-Veranstaltung statt, zu der alle Eltern recht herzlich eingeladen sind. Einmal im Monat bietet die Schule während dieser Veranstaltung einen Vortrag an, der Eltern aller Jahrgangsstufen über aktuelle Themen informieren soll. Das Konzert des Paderborner Chor an der DSW war ein musikalisch sehr schönes Konzert. Frau Palenzatis bedankt sich bei allen DSW Mitgliedern, die sich bereit erklärt hatten, Mitglieder des Chors zu beherbergen.

Schulentwicklung

Die Richtlinien in der Abiturprüfungsordnung wurden von Deutschland im Sommer 2015 geändert. Lehrplanänderungen werden mit dem diesjährigen Jahrgang 9 implementiert werden. Das Fach Ethik wird ab dem Schuljahr 2016/17 ein Abiturprüfungsfach sein und muss somit an der DSW ab Jahrgang 5 unterrichtet werden. Diese Änderung wird noch in diesem Schuljahr von der Schulleitung zu einem späteren Zeitpunkt ausführlich vorgestellt werden.

Die Schule wurde damit beauftragt, die Abiturprüfungsaufgaben für das Abitur 2016/17 in den Fächern Biologie und Chemie zu erstellen.

Aufgrund der stattgefundenen BLI 2.0 wurden von dem vorherigen Schulleiter bereits folgende Schulentwicklungsarbeitsgruppen ins Leben gerufen:

- Sprachförderung Englisch und Deutsch
- Inklusion
- Stärkung der Schulidentität
- Binnendifferenzierung

Diese Arbeitsgruppen unterstehen der Steuergruppe der Schule, die für die Steuerung des PQM-Prozesses an der DSW verantwortlich ist und in der alle Gremien der Schule vertreten sind. Die DSW muss die Entscheidung zwischen Expertenschule und Begegnungsschule treffen. Dieser Entscheidungsprozess beansprucht Zeit. Zunächst sollte man sich allerdings auf die Stabilisierung der Schülerzahlen konzentrieren. Die Schaffung des *Development Department* ist dahingehend ein guter erster Schritt. Der Ferienkalender für das Schuljahr 2016/17 wird derzeit erstellt, sobald der Kalender in der Gesamtkonferenz verabschiedet wurde, wird er in der MiPo veröffentlicht werden.

Zusätzlich

Kinder sind zu allen kulturellen Veranstaltungen der Schule herzlich eingeladen. Die Schulleiterin bittet allerdings alle Eltern darum, die angebotene Kinderbetreuung für Kinder, die während schulischen Veranstaltungen unruhig werden, in Anspruch zu nehmen. Dies würde Respekt für die Aufführenden und deren Gäste zeigen und wäre fair gegenüber allen Teilnehmern der Veranstaltung.

(c) Verwaltungsleiter

Der Verwaltungsleiter bedankt sich für die freundliche Aufnahme an der Schule. Herr Pfann lebt seit 2000 in der Umgebung von Washington und war unter anderem 8 Jahre als *Chief Financial Officer* bei zwei mittelständischen Unternehmen beschäftigt. Herr Pfann erklärt, dass er seit Mai 2015 als Verwaltungsleiter an dieser Schule tätig ist. Seit seiner Einstellung wurde das *Development Department* unter der Führung von Frau Hopkins neu gegründet und die Bereiche *Outreach* und *Admissions* zusammengelegt. Vor kurzem durfte die Schule eine neue Leiterin des *Book Accounts*, Frau Keck, begrüßen. Der Jahresabschlussbericht für das Haushaltsjahr 2014/15 wird auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Januar 2016 vorgestellt werden.

(d) Development Director / EnSan Projektleiterin

Development Director

Frau Hopkins berichtet, dass sie seit 1995 die Deutsche Sprachschule, mit über 550 Schülerinnen und Schülern, leitet. Sie erwähnt zusätzlich, dass die Sprachschule der DSW Mittwoch abends einen Englischkurs anbietet.

Frau Hopkins freut sich sehr, die Leitung des *Development Departments* der DSW übernommen zu haben. Sie erklärt, dass es keinen passenden deutschen Ausdruck für ihre Position gibt, und die Mitglieder daher weiterhin die englische Bezeichnung *Development Director* finden werden. Gemeinsam mit Frau Rosenbaum und Frau Mahious leitet Sie die Abteilungen *Admissions*, *Outreach*, *Fundraising* und Kommunikation.

Der Hauptfokus liegt momentan im *Admissions*-Bereich. Dort muss aufgeräumt und aktuelle Datenbanken müssen erstellt werden. Es ist ihr wichtig, dass alle Familien, die bereits Mitglieder der DSW sind, als auch alle potentiellen Familien, zeitgerecht auf alle Fragen im Bereich des Anmeldeverfahrens Antworten bekommen und Frau Hopkins glaubt, dass dies dem *Development Department* in den vergangenen Wochen gut gelungen ist.

Frau Hopkins erklärt, dass Frau Rosenbaum zu ihren Aufgaben als *Outreach* und *Fundraising* Koordinatorin die Aufgaben des *Admissions* Koordinators übernommen hat und dass Frau Mahious weiterhin im Bereich Kommunikation tätig bleibt. Frau Hopkins betont, dass 50% ihrer Zeit die Leitung der Deutschen Sprachschule beansprucht und dass sie bis Februar 2016 als EnSan Projektleiterin beauftragt ist.

Was wurde in der neuen Abteilung bisher schon geleistet?

- Aufräumen der Datenbanken
- Kontakte mit potentiellen Familien und Sponsoren aufgenommen
- Demos von Online-Anmeldung- Plattformen
- Intensivere Zusammenarbeit zu lokalen Radio- und Fernsehsendern
- Seit einem erfolgreichen Tag der offenen Tür hat das *Development Department* Gelegenheit gehabt, täglich mindestens einer interessierten Familie eine Besichtigungstour der Schule zu geben.

Das derzeitige Hauptziel des *Development Departments* ist es, die Schülerzahlen stabil bei ca. 510 Schüler/-innen zu halten und langfristig zu steigern.

Frau Hopkins kündigt zwei Projekte an:

Annual Giving Campaign. Im November 2014 wurde eine sogenannten *Annual Giving Campaign* durchgeführt. Alle Spender wurden zu einem *Cocktail*-Empfang in die Berlin Bar des Deutschen Botschafters Herrn Wittig und seiner Frau eingeladen.

Die Spendengelder wurden für neue Spielgeräte im Kindergarten und in der Grundschule eingesetzt. Zusammen mit weiteren Einnahmen des 5K und des Oktoberfestes im Jahr 2014 hat die Schule zusätzlich eine neue Tonanlage angeschafft, damit für einen besseren Klang bei allen Musik- und Theaterprojekten sowie bei Veranstaltungen wie dieser heutigen gesorgt ist.

Sie berichtet, dass ihre Abteilung in den kommenden Wochen eine Dankeschön-Karte zur *Annual Giving Campaign* des vergangenen Schuljahres an alle versenden wird. Die nächste *Annual Giving Campaign* ist für April 2016 geplant und Frau Hopkins hofft, dass alle Mitglieder des Deutschen Schulvereins mitmachen werden.

Ihre Abteilung evaluiert gerade gemeinsam mit der Schulleitung (und somit allen Lehrkräften) wofür die zukünftigen Einnahmen eingesetzt werden sollen. Sie bedankt sich bereits im Voraus im Namen aller Lehrerinnen und Lehrer sowie aller Schülerinnen und Schüler für die Spenden.

Brick-Projekt-Fundraiser. Das *Development Department* möchte diese Initiative wiederbeleben. Frau Hopkins betont, dass ein Ziegelstein für den bekannten *Hall of Fame Walk* der DSW ein ausgezeichnetes Weihnachtsgeschenk darstellt und teilt die Bestellformulare für die Ziegel aus.

Frau Hopkins freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Gremien der Schule und bedankt sich für die Unterstützung. Für weitere Vorschläge und Ideen ist das *Development Department* jederzeit offen und freut sich auf Ihren Besuch, Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

EnSan-Projektleiterin

Frau Hopkins berichtet, dass sie in diesem Jahr die Energetische Sanierungsbaumaßnahme (EnSan) geerbt habe und diese bis Februar 2016 begleiten wird.

Die EnSan-Projektleiterin informiert, dass die Arbeiten der Energetischen Sanierung immer noch auf Hochtouren laufen, wobei besonders im Sommer sehr viel abgearbeitet wurde und die Schule somit in allen Klassenräumen zu Beginn des Schuljahres Unterricht anbieten konnte und keine Ausweichräume schaffen musste.

Bis zum 13. Februar 2016 sollten die meisten Arbeiten (die sogenannte *Substantial Completion*) abgeschlossen sein.

Sie ist zuversichtlich, dass bis zu diesem Zeitpunkt auch der Geräuschpegel der Heizungs- und Klimaanlage wesentlich besser sein wird.

Die EnSan-Projektleiterin unterstreicht, dass die Anlagen momentan auf 100% fahren und in absehbarer Zukunft und je nach Außentemperaturen eine niedrigere Drehzahl der Ventilatoren (ca. 30-40%) innerhalb der Anlagen erzielt haben sollten. Die Klima- und Heizungsanlagen müssen allerdings auch im neuen Jahr noch zu jeder Saison regelmäßig reguliert werden. Dieser Vorgang wird, wie z. B. auch an der Deutschen Botschaft Washington, sicherlich ein Jahr dauern.

Zwischenstand seit der letzten Benachrichtigung:

- Temperaturen in den Klassenzimmern sind generell angenehmer
- Temperatur im Schwimmbad ist geregelt (85°F)
- Lüftungsschächte in der Bibliothek werden in 2016 gestrichen

- Installation der neuen Schächte in der Aula – (voraussichtlich Weihnachtsferien)
- Installation der neuen Glaskuppeln in der Aula (1) und im Kindergarten (1) (voraussichtlich Weihnachtsferien)
- Die Reinigung der Lüftungsschächte ist abgeschlossen
- Die Luftmessungen werden erneut Anfang 2016 vom deutschen Generalplaner vorgenommen
- Der Fahrstuhl ist funktionsfähig und wurde vom *State of Maryland* abgenommen. Er kann ab sofort benutzt werden
- In der Bücherei ist das Lernen und Lehren wesentlich angenehmer geworden. Es ist ruhiger und die neue Verglasung bietet den Schülern ein gutes Lernumfeld.

Frau Hopkins kann heute noch keine Angaben zu den Energieeinsparungen machen. Sie hofft allerdings, dass die Schule im kommenden Jahr um diese Zeit erfolgreiche Mitteilungen diesbezüglich machen kann.

Kosten:

Frau Hopkins berichtet, dass die bisherige Baumaßnahme die Kosten mit zwei Nachträgen gering überschritten hat. Ein Nachtrag in Höhe von rund \$80,000 und ein weiterer in Höhe von rund \$56,000 wurde aus Eigenmitteln der DSW finanziert. Sie merkt an, dass dies im Rahmen des Gesamtumfangs von über 12.5 Millionen Dollar eine relativ niedrige Summe sei.

Besonders während der Arbeiten im Frühling 2015 und im Sommer 2015 wurde die Schule mit vielen unvorhersehbaren Ereignissen konfrontiert, unter anderem wurde der verrostete Zustand der Rohre und des Betons vor der Cafeteria entdeckt. Dank der Bundesrepublik Deutschland und dem Auswärtigen Amt wurden unter anderem zusätzliche Kosten für neue Rohre und diverse Betonarbeiten komplett übernommen. Die Zusatzkosten beliefen sich auf mehrere hundert tausend Dollar.

Frau Hopkins möchte heute Abend persönlich Herrn Jan-Peter Reeves vom Staatlichen Hochbauamt Heidelberg, der die DSW als sogenannter *Owner Rep* vertritt und Herrn Helmut Schneider, vom deutschen Designteam WS.S, ganz herzlich begrüßen. Die Schule wird in regelmäßigen Abständen von den Vertretern aus Deutschland besucht und die Abläufe dieser Baumaßnahme entsprechend der Auflagen aus Deutschland sicherzustellen.

Im Namen der Schule bedankt sie sich bei Herrn Reeves und Herrn Schneider, bei Herrn Sommer und Herrn Walloschke vom WS.S. sowie beim Auswärtigen Amt, besonders bei Frau Kuckelberg und bei Herrn Rüpke und Herrn Gebert von der Deutschen Botschaft Washington für ihre stete Unterstützung nicht nur finanziell, sondern auch durch die fachliche Begleitung dieser Baumaßnahme.

Frau Hopkins erklärt, dass Herr Reeves und sie jetzt für weitere Fragen zur Verfügung stehen würden.

EnSan. Herr Reeves zählt alle beteiligten Gruppen der energetischen Sanierung an der DSW auf:

Herr Reeves, **Staatliches Hochbauamt Heidelberg**, Bauherrn-Vertretung (*Owner Rep*)

Herr Sommer, Herr Schneider **WS.S**, Generalplaner

Herr Overkamp, **Grimm & Parker**

Herr Bonzella, **Tuckman-Barbee**

Frau Kuckelberg, **Auswärtiges Amt**

Herren Rüpke und Gebert, **Deutsche Botschaft Washington, DC**

Team der **Deutschen Schule Washington DC:**

Frau Kerstin Hopkins, Projektleitung

Herr Jürgen Sarpe

Herr John Green

Frau Renate Wood

Das EnSan-Projektleiterteam aus Deutschland besucht die Schule aller vier Wochen zur bestmöglichen Unterstützung und Betreuung der Baumaßnahme. Herr Reeves bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz während der Energetischen Sanierung. Herr Reeves ist zuversichtlich, dass die EnSan im Februar 2016 zum größten Teil beendet sein wird, und die Mängelliste abgearbeitet werden kann, damit am Ende die „*final completion*“ erreicht werden kann. Herr Reeves erklärt, dass die Deutsche Bundesregierung Eigentümer der Liegenschaft ist, die von der DSW genutzt wird, und dass die Deutsche Bundesregierung sich dazu entschlossen hatte, alternde Liegenschaften im Ausland energetisch zu sanieren. Dazu wurde ein Energieeinsparungsprogramm für Bundesliegenschaften mit 120 Millionen Euro geschaffen. 80% der Bauausgaben des Gesamtprojekts an dieser Schule wurden von Deutschland und 20% von der DSW selber geleistet. Ziel dieser Energetischen Sanierung ist es, Kosten beim Energieverbrauch zu sparen und Energie umweltfreundlicher zu verbrauchen. Die EnSan hat an dieser Schule einiges hinter den Kulissen gereinigt. Die Luft hat sich in diesem Gebäude wesentlich verbessert. Energieeinsparungen von 40%-50% sind zu erwarten. Während der EnSan wurde nicht nur die staatlich vorgeschriebene Barrierefreiheit (*Americans with Disabilities Act Compliance*) an der Schule geschaffen sondern gleichzeitig auch die staatlich vorgeschriebenen Brandschutzmaßnahmen (Rauchschutz) verbessert, welches sich als nicht immer einfach gestaltete, da Deutschland und Amerika andersgeartete Schutzmaßnahmen vorschreiben. Die Deutsche Bundesregierung ist Bauherr und Auftraggeber dieses Gesamtprojektes und somit rechtlich und finanziell für das Bauprojekt verantwortlich.

4. Weitere Berichte

(a) Strategie

Die Vorsitzende des Strategieausschusses, Frau Graw, berichtet, dass sich ihr Ausschuss seit Juni 2015 optimiert und konstituiert hat. Noch vor den Sommerferien 2015, hat sich der Vorstand dazu entschlossen den Beschluss der Umstrukturierung der Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der neuen Schulleiterin, zu fassen. Sie erklärt, dass für den Vorstand die Professionalisierung von Prozessen und Abläufen, die Fokussierung von Ressourcen und die Optimierung des Wachstums der Schule, die Hauptgründe für die Umstrukturierung der Verwaltung gewesen sind. Ferner ist die Vorsitzende des Strategieausschusses der Auffassung, dass der Vorstand für die zwei wichtigsten Bereiche der Verwaltung in Herrn Pfann, verantwortlich für den Bereich *Accounting* und *Finance*, und in Frau Hopkins, als Leiterin des *Development Departments*, zwei exzellente Experten gefunden hat. Sie betont, dass es dem Vorstand wichtig war, dass sich diese organisatorische Umstrukturierung in der Verwaltung kostenneutral verhielt und keine weiteren Einstellungen zusätzlicher Mitarbeiter bedurfte.

Frau Graw erklärt, dass der Vorstand davon überzeugt ist, dass sich die Umstrukturierung der Verwaltung positiv auf das Wachstum der Schule auswirken wird.

Im Oktober 2015 organisierte der Vorstand, unter der Leitung von Frau Beate Weinhardt, einen *Strategie-Workshop*. Dazu lud der Vorstand unter anderem die Schulleiterinnen der Weiterführenden Schule und der Grundschule, den Verwaltungsleiter und den *Development Director* ein. Sie betont, dass es dem Vorstand äußerst wichtig ist, dass alle Arbeitsgruppen und Gremien dieser Schule von Anfang an in die Strategieentwicklung eingebunden werden. Die folgenden Themen wurden während des *Workshops* identifiziert und definiert:

- Handlungsrahmen der Schule
- Definition der Prozessschritte
- Zuständigkeiten
- Rahmenbedingungen an der DSW

Außerdem wurden die Fragen, "Wo stehen wir? Wer sind wir? Was macht eine Schule aus?" zwischen allen Teilnehmern dieses *Workshops* ausführlich diskutiert. Die Vorsitzende des Strategieausschusses betont, dass die derzeitige Vision des Vorstands "*Eine exzellente deutsche Ausbildung offen für Alle*" noch keinem Vorstandsbeschluss unterliege, sondern lediglich den derzeitigen Diskussionsstand des Vorstands darstelle.

Frau Graw möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Vorstand bei der Umsetzung der Strategieziele die Meinung vertritt, dass alle Gremien der Schule, also Steuergruppe, SEBR, schulinterne Projektgruppen und Eltern einbezogen werden und sich die jeweiligen Gremien gehört fühlen müssen. Allerdings werden alle pädagogischen Vorhaben und Notwendigkeiten von der Schulleitung bestimmt und endgültige strategische Entscheidungen vom Vorstand in Abstimmung mit der Schulleitung getroffen werden.

An dieser Stelle möchte sich die Vorsitzende des Strategieausschusses im Namen des Vorstands bei Frau Weinhardt für die exzellente Vorbereitung und Durchführung des *Strategie-Workshops* bedanken

(b) Bau & Transport

Die Entscheidung des Vorstands, die Sommerferien um eine Woche zu verlängern hat sich als gerechtfertigt herausgestellt. Viele Sanierungsarbeiten mussten während der Sommerferien 2015 angefangen und fertiggestellt werden. Herr Düwell ist zuversichtlich, dass die EnSan den Fertigstellungstermin für Februar 2016 einhalten wird. Die Energetische Sanierung befindet sich Dank der exzellenten Arbeit von Frau Hopkins auf der Zielgeraden. In 2016 muss die Schule sich Gedanken darüber machen, welche Renovierungsarbeiten im Inneren des Gebäudes, für die die Schule selber aufkommen muss, als erstes vorgenommen werden müssen. Dafür wurde im Einvernehmen mit allen *Department Heads* eine Prioritätenliste für mittel- und langfristige Projekte erstellt. Herr Düwell betont, dass hierfür die Kapitalaufwendungen der Schule in den nächsten Jahren aufgestockt werden müssen.

Das Bus Department muss überprüft werden. Die umfassende Schulbusroutenplanung, die bis jetzt per Hand von Herrn Conway und Herrn Pfann aufgestellt wird, soll durch eine spezielle Software optimiert und ausgebaut werden. Im Gespräch sind außerdem Überlegungen die Sicherheit der Schüler/-innen während den Busfahrten durch eine GPS Software zu verbessern.

Der Vorsitzende des Bau & Transport Ausschusses ruft Mitglieder, die an neuen Busrouten interessiert sind, dazu auf, sich bei der Schule zu melden.

(c) Gesundheit & Sicherheit

Der Ausschuss tagt monatlich. Jede Interessengruppe der Schule ist im Ausschuss vertreten. Das Engagement und Feedback von Eltern ist erwünscht. Die zweitägige "*Sicherheit auf dem Parkplatz*" Veranstaltung war ein Erfolg. Ziel war es, alle Mitglieder an die Regeln, die zur Sicherheit aller Familien erstellt wurden, zu erinnern. An folgenden Themen arbeitet der Ausschuss Gesundheit & Sicherheit in diesem Schuljahr:

- Überarbeitung der DSW-Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien und der DSW-Prozedere
- Überarbeitung der bestehenden Parkplatzregelungen nach Beendigung der Energetischen Sanierung
- Einführung einer *Preschool drop-off lane* auf dem oberen Parkplatz nach Beendigung der Energetischen Sanierung
- Schulungs - und Trainingsmaßnahmen in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit
- Bereitstellung von Sicherheitsvorkehrungen während Schulveranstaltungen durch die Zusammenarbeit von DSW Mitarbeitern und freiwilligen Helfern
- Regelmäßige Mitteilungen über Gesundheits- und Sicherheitsaspekte an Eltern, Schüler/-innen und Mitarbeiter in der Mittwochspost

(d) Elternbeirat

Die Elternbeiratsvorsitzenden Frau Dietrich und Frau Everett erklären, dass Eltern im September des jeweiligen Schuljahres Elternvertreter für die Klassen ihrer Kinder wählen und dass diese das Bindeglied zwischen Eltern, Lehrer und Verwaltung bilden. Die Elternbeiratsvorsitzenden erklären außerdem, dass alle Elternvertreter automatisch Mitglieder des Elternbeirats seien, und dass der Elternbeirat (SEBR) die Verbindung zwischen Eltern, Verwaltung und Vorstand ist. Dabei ist der Elternbeirat auf die Unterstützung und auf das Feedback der Eltern angewiesen und lädt alle Mitglieder zur aktiven Mitarbeit ein.

Leider müssen Frau Dietrich und Frau Everett feststellen, dass sich Mitglieder, die kein Deutsch sprechen, an der Schule nicht willkommen fühlen.

Die Elternbeiratsvorsitzenden berichten, dass sich die folgenden Ausschüsse gebildet und teilweise auch schon getagt haben. Auch Vereinsmitglieder, die nicht im SEBR-Mitglied sind, werden herzlich zur Mitarbeit in den folgenden Ausschüssen eingeladen:

- Strategie/Vision/Führung
- Akademisches
- Kommunikation
- Koordination von Volontären
- Management /Geschäftsbetrieb
- SEBR Wissensmanagement

Der Elternbeirat hat sich folgende Prioritäten für das Schuljahr 2015/16 gesetzt:

- Integration neuer Familien (Wiederbelebung Newbees)
- Verbesserung der Kommunikation mit Eltern im KiGa

- Strategie/Vision für die Schule in Zusammenarbeit mit dem Vorstand
- Verbesserung des externen Nachmittagsprogramm der Grundschule
- Pausenplan der Weiterführenden Schule
- Busse/Transport/fehlender Car Pool

Die nächsten Elternbeiratssitzungen finden voraussichtlich am 3.2.2016 und 19.5.2016 statt.

(e) FRIENDS

Anfang November hatten die *FRIENDS*, wie jedes Jahr, sehr viel Spaß dabei die Zweige und das Grünzeug, das für die Weihnachtskränze der *FRIENDS* benötigt wird, in Pennsylvania abzuholen. Die Abholung gestaltet sich jedes Jahr wie eine Familienveranstaltung mit gutem Essen und Trinken. Herr Etschenberg lädt alle anwesenden Mitglieder dazu ein, nächstes Jahr an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Mit 153 verkauften Weihnachtskränzen hatten die *FRIENDS* auch dieses Jahr wieder ihre Kapazität an Kränzen erreicht und der *Fundraiser* war ein großer Erfolg. Alle freiwilligen Helfer haben sich wie jedes Jahr große Mühe gegeben, geschmackvolle Weihnachtskränze zu binden.

Der Weihnachtsmarkt der *FRIENDS* wird dieses Jahr am 5. Dezember 2015 von 12 -17 Uhr stattfinden. Neu in diesem Jahr werden sechs, aus Deutschland importierte Weihnachtsbuden sein, die draußen zwischen der Grundschule und der Cafeteria zu finden sein werden. Das traditionelle Essen des Weihnachtsbasars wird weiterhin in der Cafeteria serviert werden.

Da eine hohe Besucherzahl für den Weihnachtsbazar erwartet wird, wurden dieses Jahr anstatt zwei, vier Polizisten angestellt. Darüber hinaus wurde ein Sicherheitsdienst, zusammengesetzt aus *FRIENDS* Mitgliedern und Mitgliedern des Deutschen Schulvereins, ins Leben gerufen. Der Sicherheitsdienst wird sich dieses Jahr an neuralgisch schwierigen Stellen der Schule platzieren und über Funk in Verbindung stehen.

Der Weihnachtsbasar wird pünktlich um 12 Uhr von Frau Palenzatis, Herrn Etschenberg und einigen Ehrengäste eröffnet werden.

Die *FRIENDS* brauchen noch dringend freiwillige Helfer für den Weihnachtsmarkt. Die Anmeldung für freiwilliger Helfer erfolgt über den *Genius-Link* der *FRIENDS*, der in den MiPos der vergangenen Wochen veröffentlicht wurde. Herr Etschenberg bedankt sich schon heute bei allen freiwilligen Helfern.

Der Tanzkurs für die Schülerinnen und Schüler läuft seit September und wird mit 25 Tanzschülern gut besucht. Für den Winterball am 23. Januar 2016, der ein großer Fundraiser der *FRIENDS* ist, und dessen Erlös zu 100% den Schülern der DSW zu Gute kommt, sind noch Eintrittskarten erhältlich. Die Anmeldung ist auf der Webseite der Schule unter den *FRIENDS* oder in der Verwaltung erhältlich. Die *FRIENDS* würden sich freuen so viele Mitglieder wie möglich begrüßen zu dürfen.

5. Anträge

Es liegen der Mitgliederversammlung keine Anträge zur Abstimmung vor.

6. Verschiedenes

Mitglieder melden sich zu Wort oder/und geben Bemerkungen während der Mitgliederversammlung ab. Fragen der Mitglieder werden von Vorsitzenden der Vorstandsausschüssen, der Schulleitung oder des *Development Director/EnSan-Projektleiterin* beantwortet.

Frage eines Mitglieds: „Die Parkplatzsituation hat sich weiterhin verschlechtert, Mitglieder parken, wo sie wollen; ständig auch in zweiter Reihe. Woran liegt es, dass der Parkplatz zu bestimmten Zeiten überlastet ist?“

Antwort des Ausschusses für Gesundheit & Sicherheit: „Meinem Ausschuss sind die Probleme auf dem Parkplatz bekannt. Sobald die Energetische Sanierung beendet ist, wird sich mein Ausschuss mit den Problemen und der Überbelastung des Parkplatzes befassen.“

Antwort des Ausschusses für Bau & Transport: „Die fehlenden Parkplätze können nicht auf das *Bus Department* zurückgeführt werden. Die Anzahl der busfahrenden Schüler/-innen hat sich in diesem Schuljahr erhöht. Eine intensive Parkplatzanalyse und Bewertung muss durchgeführt werden.“

Frage eines Mitglieds: „Was ist jetzt genau die konkrete Strategie des Strategieausschusses und wie werden die Eltern eingebunden?“

Antwort des Ausschusses für Strategie: „Der Vorstand prüft gerade, in welchem Handlungsrahmen der Strategie-Ausschuss sich bewegen kann. Es gibt noch keinen konkreten Zeitplan für die Strategieentwicklung des Vorstands. Wichtig ist, dass die Schüler/-innen weiterhin eine hervorragende Ausbildung an dieser Schule genießen können. Uns ist es wichtig alle Gremien von Anfang an in die Strategieentwicklung einzubinden. Die Einbindung der Eltern erfolgt bereits in der Steuergruppe und in der Schulidentitätsgruppe.“

Antwort der Schulleitung: „Die Schule hat schon einige Arbeitsgruppen, die aktiv arbeiten und denen Eltern beitreten können. Bitte treten Sie den Arbeitsgruppen des SEBRs oder der Steuergruppe bei.“

Frage eines Mitglieds: „Befassen Sie sich im Strategie-Ausschuss eigentlich mit den folgenden Themen: Warum fehlen soviel Daten und Schülerangaben? Wie kann dies in Zukunft vermieden werden? In welchen Klassenstufen verlassen uns die Schüler/-innen immer wieder, und warum? Welche Universitäten/Ausbildungen wählen unsere Schüler/-innen nach dem Abitur?“

Antwort des Ausschusses für Strategie: „Dass die Schule mehr Werbung über ihre Abschlüsse machen muss ist ganz klar. Auch muss an dieser Schule mehr Alumni-Arbeit betrieben werden. Die Strategiebildung ist ein langer Prozess, den dieser Vorstand erst gerade begonnen hat.“

Frage eines Mitglieds: „Die Schülerzahlen sind extrem zurück gegangen, die Schulstruktur hat sich verändert. Können Sie mir bitte erklären, wie Sie damit umgehen? Diese Schule hat so viele Probleme zu bewältigen: das Schulgeld wird immer teurer, Bus Routen müssen schnellstens neu konzipiert werden und der IT-Bereich, im Vergleich zu anderen privaten Schulen, ist extrem schlecht ausgestattet.“

Antwort des Vorstandsvorsitzenden: „Wir sind uns sehr wohl all dieser Probleme bewusst und versuchen seit Amtsantritt unser Bestes, um die wichtigsten zu lösen, dies benötigt aber Zeit.“

Frage eines Mitglieds: „Die Oberstufe an der DSW weist bereits seit Jahren kleine Klassengrößen auf. Ab dem Schuljahr 2018/19 wird es an der DSW nur noch den Abschluss DIA geben. Das DIA, gegenüber dem traditionellen Abitur, ist für viele deutsche Familien kein attraktiver Schulabschluss. Wie wird diese Schule damit umgehen?“

Antwort der Schulleitung: „Der DIA-Abschluss ist ein Angebot der Schule. Die DIA-Prüfungen können auf Deutsch oder Englisch abgelegt werden.“

Bemerkung eines Mitglieds: „Eine ausführliche Beschreibung des DIA-Programms sollte auf der DSW-Website zu finden sein.“

Frage eines Mitglieds: „Die Schüler beschwerten sich über die Raumtemperaturen im Raum 213. Die Kalibrierung der Anlagen sollte nicht, auch im Hinblick auf das bevorstehende Abitur, auf dem Rücken der Schüler stattfinden.“

Antwort der EnSan Projektleiterin: „Die Schule wird auf die Temperaturen in den Klassenräumen noch mehr achten. Schüler können sich immer bei mir melden. Auch wenn die Anlagen nun gut funktionieren, können sie erst Mitte Dezember bestmöglich regulierbar sein. Die Schule wird darauf achten, dass beide Anlagen angestellt sind.“

Bemerkung eines Mitglieds: „Jahrelang wurde uns versichert, dass Abmelde-Interviews von Seiten der Schule geführt wurden. Jetzt zu erfahren, dass die Daten fehlen und diese Interviews nicht durchgeführt wurden, ist bedauerlich.“

Bemerkung des Development Director: „Dass uns diese Daten fehlen ist bedauerlich, aber wir können es ab jetzt nur besser machen. Eine Datenbank und Abmelde-Interviews werden bereits seit diesem Schuljahr geführt.“

Frage eines Mitglieds: „Wieso können Sie heute Abend kein Budget präsentieren? Haben wir keine Zahlen weil der Audit nicht fertig ist? Wieso ist der Audit nicht abgeschlossen?“

Antwort des Ausschusses für Finanzen: „Die Jahresabschlussprüfung gestaltete sich dieses Jahr etwas schwieriger als in den Vorjahren. Die Wirtschaftsprüfer sind fast fertig mit der Prüfung. Der Hauptgrund für die Verzögerung ist vor allem die verspätete Aufnahme von Buchungen in die 2014/15 Buchführung. Ende Januar 2016 wollen wir den Mitgliedern ein nachhaltiges, mit richtigen Zahlen versehenes Budget, hinter dem wir stehen können und das eine akzeptable Schulgelderhöhung beinhaltet, präsentieren. Wir wollen eine große Diskrepanz zwischen dem vorgeschlagenem Budget und dem letztendlich erzieltem Budget vermeiden, dafür brauchen wir aber verlässliche Zahlen. Des weiteren besteht die Frage, ob es nicht besser wäre die erste ordentliche Mitgliederversammlung in den Monat Dezember oder Januar zu verlegen um jegliche Verspätungen in der Zukunft zu vermeiden. Dies bedarf allerdings einer Satzungsänderung, die wiederum von Deutschland genehmigt werden muss.“

Bemerkung des Vorstandsvorsitzenden: „Dass Konten zu spät gebucht wurden ist natürlich nicht akzeptabel und der Vorstand wird sein Bestes versuchen, dass sich dies nicht wiederholt. Mit der Umstrukturierung der Verwaltung ist hoffentlich ein starkes Fundament in der Verwaltung gelegt worden, um Verspätungen von Buchungen in Zukunft zu vermeiden. Dem Vorstand steht viel Arbeit in diesem Schuljahr bevor, ich bin aber davon überzeugt, dass dieser Vorstand sein Bestes für die DSW geben wird.“

Herr Molineus beendet die Mitgliederversammlung um 22:14 Uhr.

Sebastian Molineus (Vorstandsvorsitzender)

Kim O'Neill (Schriftführerin des Vorstands)

Jeannette Dubrey (für das Protokoll)